

Rosner am "historischen" Podest

In einem Satz zusammengefasst: Platz 3 in Klasse, Platz 14 Gesamt, kein schlechtes Ergebnis, es hätte aber auch besser sein können. Auf jeden Fall fehlerfrei mit Reserven und ohne kleinsten Kratzer am Auto im Ziel, kein "Big Moment", somit die Vorgabe erreicht!

Nach der ersten Sonderprüfung fanden wir uns in der erwarteten Position und mit den erwarteten Rückständen vor. Erste Erfahrungen nach der langen Pause gesammelt, keinen Fehler gemacht! Ab SP2 lief es dann besser und besser, langsam wieder das Vertrauen in Bremsen ohne Verstärker, die neuen Dunlop / Michelin Reifen und halbwegs in die nervige Schaltung gefunden.

Dann auf SP4 Histo-Bestzeit vor Huber und Wagner, das war doch eine Überraschung! Diese Sonderprüfung war für mich die schwächste der Rallye, trotz Highspeed Feldweg und Bergab-Passage. Dazu die erste SP (und leider die Letzte) ohne Verschalter. Danach war es neben dem Kampf mit dem Schotter bzw. der richtigen Spur, hauptsächlich ein Kampf mit dem Getriebe und der Schaltung, mindestens 2-3 mal pro SP ging der richtige Gang nicht rein, oder gar der Falsche rein. Und wir verloren dadurch immer mehr Zeit auf Wagner und Huber. Samstagmittag haben wir dann die Entscheidung getroffen keinen Druck (vor allem uns!) mehr zu machen, weiter zu lernen, Kilometer zu sammeln und Platz 3 bzw. 14 Gesamt heimzufahren.

Was wir während der Rallye gelernt haben? Der Wettbewerb hat technisch ganz schön aufgerüstet, man braucht heute "EM-taugliches" top Material um in der Histo-?M vorne dabei zu sein!

Wir waren im Verhältnis zu den anderen Porsches viel zu lange übersetzt, das hat vor allem bergauf, aus den Kehren und in den sehr schnellen Passagen mehr Zeit gekostet als vorher erwartet. Vor allem in Verbindung mit den 50-60 PS weniger Motorleistung und dazu ~1300U/min weniger maximaler Drehzahl.

Wir müssen rasch die neue Schaltführung einbauen die unsere Wettbewerber bereits haben, das sollte die Schaltprobleme minimieren und auch das Getriebe schonen. Ich hoffe wir schaffen die beiden Getriebe-Themen bis zur "BP-Lavanttal Rallye", sonst wird es schwierig mitzuhalten bzw. schwer zu kommen. Dort geht's auch richtig bergauf, mehr Leistung wird's nicht geben!

Die neuen Reifen können viel mehr als wir zeitweise noch nutzen! Und es ist immer wieder überraschend was die alten, kleinen Porsche Serien-Bremsen auch in langen Bergab-Passagen so leisten, ein bisschen größer wäre aber nicht schlecht

Gratulieren wollen wir noch Karl Wagner und Gerda Zauner die wirklich eine gute Rallye gefahren sind. Und Harald Gottlieb hat wieder eine top Beifahrer-Leistung abgeliefert. Mit leichtem Schrecken haben wir festgestellt dass wir scheinbar das "älteste Team" am Start waren. Mit Auto 162 Jahre, ohne 123! Die Service-Mannschaft von Gerhard Hofbauer / VW Motorsport hat uns toll aufgenommen und unterstutzt!

Jetzt heißt es bei der "BP-Lavanttal Rallye" wieder Kilometer, Routine und Sicherheit zu sammeln - und ankommen.